

Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 14. Dezember 1852.

Oberamtsgericht Nagold.

Gläubiger - Aufruf.

Das Debitwesen des Conrad Holz, Wagners von Eßringen, wurde im Einverständniß der bekannten Gläubiger auf außergerichtlichem Weg beigelegt, und es ergeht nun an die etwa unbekanntes Gläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche und Vorzugsrechte binnen der unersprechlichen Frist von

15 Tagen

dahier anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie nach fruchtlosem Ablauf derselben von der Masse ausgeschlossen und der Vergleich, ohne Rücksicht auf sie vollzogen werden würde.

Nagold, den 7. Dez. 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldensliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Wehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jakob Bechtold, Weber von Eßringen,

Montag den 10. Januar 1853,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Eßringen;
Christian Kalmbach, Bauer in Lengenloch, Gemeinde-Bezirks Ueberberg,

Mittwoch den 12. Januar 1853,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Ueberberg;
Jakob Friedrich Seeger, Fuhrmann in Spielberg,

Donnerstag den 20. Januar 1853,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Spielberg;
Christian Sicha, Maurer in Wildberg,

Montag den 24. Januar 1853,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Wildberg;
Jakob Friedrich Brehm, Radler in Wildberg,

Donnerstag den 27. Januar 1853,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Wildberg.
Den 8. Dezember 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Wildberg.

Jagd - Verpachtung.

Am Mittwoch dem 29. Dezbr. d. J.,
Morgens 10 Uhr,

werden auf dem Rathhaus zu Wildberg die Jagden in den Staatswaldungen der Reviere Altburg, Hiltorzhäusern Nagold, Raiblach, Schöndronn, Simmozheim und Stammheim auf drei Jahre wieder verpachtet, wozu die Pachtliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die bescheidenden Jagdbezirke eine Aenderung nicht erleiden und daß die näheren Bedingungen bei der Pachtverhandlung werden bekannt gemacht werden.

Zu der Verpachtung wird mit Ausnahme der in der Ministerial-Bescheidung vom 23. März 1852 S. 4 und 5 bezeichneten Personen jeder unbescholene Bürger, welcher die erforderliche Bürgschaft leisten kann, zugelassen. Pachtliebhaber, welche dem Forstamt persönlich nicht bekannt sind, haben sich mit gemeinverständlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen zu versehen.

Gemeinden, welche von dem ihnen zustehenden Verpachtungsberechtigung Gebrauch machen wollen, werden auf die Bestimmungen der Finanz-Ministerial-Bescheidung vom 25. Septbr. 1849 Nr. 3 h aufmerksam gemacht.

Wildberg, den 10. Dezbr. 1852.
Königliches Forstamt.
Alber.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Dorf,
Gerichtsbezirks Nagold.

Dritter Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des
Johann Georg Schwab, Mauerers von Altenstaig Dorf, nun in Amerika,

findet auf den Antrag der Gläubiger, und nachdem das zur Masse gehörige Wohnhaus bis jetzt einen Liebhaber noch gar nicht gefunden hat, am

Dienstag dem 18. Januar 1853,
Morgens 9 Uhr,

ein weiterer dritter Verkauf der in No. 70 des Nagolder Intelligenz-Blattes vom 31. August d. J. beschriebenen Realitäten auf dem Rathhaus zu Altenstaig Dorf statt, wozu man die Kaufsüchtigen andurch einladet.

Altenstaig, den 10. Dezbr. 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Dritter Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des
+ Michael Schwarz, Tagelöhners von Egenhausen,

findet auf den Antrag einzelner Gläubiger am

Freitag dem 14. Januar 1853,
Morgens 9 Uhr,

ein wiederholter, dritter, vorausschicklich

Auf seinen Hülfseruf wurde er auf sein Lager wieder 500,000 Patronen in den Dezembertagen ausgetrennt,



Kauf der in No. 73 des Nagolder Intelligenzblattes vom 10. Sept. d. J. beschriebenen Gebäulichkeiten und Güter, gemeinderäthlich zu 675 fl. geschätzt, wofür bis jetzt 250 fl. offerirt wurden, auf dem Rathhaus zu Egenhausen statt. Die Kaufslustigen hiezu einladend. Altenstaig, den 10. Dez. 1852. Königlich. Amtsnotariat. Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,
Gerichtsbezirks Nagold.

Dritter Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
† Adam Gall, gewesenen Bauers
von Spielberg,
findet am

Samstag dem 15. Januar 1853,
Morgens 9 Uhr,
unter Beziehung auf die Bekanntmachung in No. 70 des Nagolder Intelligenz-Blattes vom 31. August d. J. ein drunter und, wie nicht zu zweifeln, letzter Verkauf der zur Masse gehörigen Liegenschaft, gemeinderäthlich zu 2060 fl. geschätzt, auf dem Rathhaus zu Spielberg statt, wozu die Kaufslustigen anmit eingeladen werden.

Altenstaig, den 9. Dezbr. 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,
Gerichts-Bezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
Friedrich Kalmbach, Bäckers
in Spielberg,
werden oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge durch die unterzeichnete Stelle nachstehende Realitäten, als:

G e b ä u :



Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer mit einem Backofen im zweiten Stock, sammt Hofraithe, unten im Dorf,

G ä r t e n :

4,2 Ruthen Gemüse-Garten,
2/8 Morgen 14,4 Ruthen Gras- und Baum-Garten beim Haus;

Zelg Lehen :

- 4/8 Morgen 22,2 Ruthen bei der Schelmenheide,
- 3/8 Morgen 47,3 Ruthen auf dem Lehen.
- 5/8 Morgen 11,4 Ruthen unter der Endel

Zelg Grünenbaum :

- 2/8 Morgen 16,1 Ruthen in der Haiterbach;
- 5/8 Morgen 35,2 Ruthen im Grünenbaum,
- 3/8 Morgen 37,2 Ruthen auf dem Refnerfeld,
- 4/8 Morgen 20,3 Ruthen im Grünenbaum;



Zelg Schornhardt :

- 4/8 Morgen 3,3 Ruthen in der Ringwiese,
- 5/8 Morgen 43,5 Ruthen alda, die Hälfte an
- 5/8 Morgen 6,8 Ruthen an der Kennwiese,
- 2/8 Morgen 31,4 Ruthen in der krummen Halde,
- 2/8 Morgen 44,5 Ruthen in der langen Halde,
- 2/8 Morgen 47,9 Ruthen am Weilerweg;

M ä h e f e l d :

- 4/8 Morgen 28,6 Ruthen auf der langen Mauer,
- 4/8 Morgen 20,3 Ruthen in der Haiterbach,
- 2/8 Morgen 20,0 Ruthen im Diegelacker,
- 1 3/8 Morgen 23,9 Ruthen im Bronnenkolben,
- 4/8 Morgen 7,7 Ruthen im Bronnenkolben;

W i e s e n :

- 14/8 Morgen 30,9 Ruthen die Kiegelwiese, die Hälfte an
- 17/8 Morgen 24,2 Ruthen in der Haiterbach,
- 1 Morgen 11,3 Ruthen in der Ringwiese,
- 4/8 Morgen 16,0 Ruthen im Heidesfeld,
- 4/8 Morgen 1,2 Ruthen in der Haiterbach,
- 9/8 Morgen 25,1 Ruthen in Haldenwiesen.

Markung Egenhausen :

A e c k e r ,

Zelg Grünenbaum :

- Die Hälfte an
- 3 1/2 Viertel 2 1/4 Ruthen im Reut- oder Stöckacker;

Die Hälfte an

1 Morgen 13 Ruthen der Speidelacker,
die Hälfte an
3 Viertel 11 Ruthen auf dem Lehen, gemeinderäthlich zu 2200 fl. geschätzt, am Donnerstag dem 30. Dez. d. J., Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Spielberg zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission nicht persönlich bekannte Käufer und ihre Bürgen haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu den Akten auszuweisen.

Altenstaig, den 23. Nov. 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Altenstaig Stadt.

Auswanderung und Schulden-Bereinigung.

Der hiesige Bürger und Schmid Johannes Wallrass beabsichtigt mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern, die gesetzliche Bürgschaft aber nicht zu leisten, daher sein Schuldenwesen vorerst zu bereinigen ist, und seine Liegenschaft zum Verkauf im öffentlichen Aufsteig ausgesetzt wird, nämlich

G e b ä u d e :

der vierte Theil an einem vierstöckigen Wohnhaus mit Schmidfeuerwerkstätte,

angeschlagen zu 500 fl.,
der sechzehnte Theil an einer zweistöckigen Scheuer an der Weilergäß,

angeschlagen zu 25 fl.
circa 1/4 an einer Schleifmühle bei der obern Mahlmühle,

angeschlagen zu 60 fl.;

G ä r t e n :

7 3/8 Ruthen Küchengarten beim Kohlhäusen,
angeschlagen zu 40 fl.;

B a u m g u t :

1 1/2 Viertel 9 1/2 Ruthen am Zammerweiler Weg,
angeschlagen zu 175 fl.,
Zusammen 800 fl.

Beim Haus kann der Schmidhardwerkzeug vollständig in den Kauf gegeben werden.

Da in der obern Stadt sich nur diese einzige Schmiede befindet, so kann ein guter Arbeiter mit einem kleinen Vermögen sein gutes Fortkommen auf die em Plaze finden, auch

sehr b
Kaufl
3/4 ab
zielern
Die
Di

auf bi
wozu
Prädi
den.
welche
zu ma
ben

hier a
später
könnte
Den

Lieg
In
wird d

Estraß
Schwa
sam
E

auf hie
gebrac
Den

U n
Frie
bent v
Nord
die gef
es wer
Anspr
haben,

bei unte
wobei
den m
lungsb
weil N
und an
wird.
Den

sehr billig gestellt, indem nur $\frac{1}{4}$ am
Kaufschilling baar bezahlt werden darf,
 $\frac{3}{4}$ aber in drei verzinlichen Jahres-
zielen zu bezahlen sind

Die Versteigerung wird am
Dienstag dem 4. Januar 1853,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus vorgenommen,
wozu Auswärtige mit Vermögens- und
Präfixats Zeugnissen eingeladen wer-
den. Zugleich werden alle diejenigen,
welche Forderungen an ic. Walltraff
zu machen haben, aufgefordert, diesel-
ben

binnen 30 Tagen

hier anzumelden, widrigenfalls solche
später nicht mehr berücksichtigt werden
können.

Den 24. November 1852.

Gemeinderath.

Für ihn der Vorstand:
Speidel.

Schönbronn,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In dem Wege der Hülfsvollstreckung
wird dem Schmid Braun dessen An-
theil an einem zweistöckigen
Haus sammt Schmitte mit-
ten im Ort an der Bizinal-
Straße, welche von Wildberg auf den
Schwarzwald führt, gelegen,
sammt $2\frac{1}{2}$ Viertel Acker an zwei
Stücken,

am 28. Dezember d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf
gebracht.

Den 3. Dezember 1852.

Schultheisenamt. Majer.

Altenstaig Stadt.

Auswanderung.

Friedrich Rothfuß, lediger Scri-
bent von hier, will in Balde nach
Nordamerika auswandern, kann aber
die gesetzliche Bürgschaft nicht leisten,
es werden daher alle diejenigen, welche
Ansprüche an denselben zu machen
haben, aufgefordert, diese
innerhalb 10 Tagen

bei unterzeichneter Stelle vorzubringen,
wobei aber zum Voraus bemerkt wer-
den muß, daß bei Forderungen Zah-
lungsbilse nicht geleistet werden kann,
weil Rothfuß kein Vermögen besitzt,
und auf Kosten der Gemeinde specirt
wird.

Den 10. Dezember 1852.

Stadtschultheisenamt.

Speidel.

Gustav-Adolf-Verein.

Bis jetzt sind mir für diesen Verein
nachstehende Opfer und Gaben, die
ich zugleich zum Zweck der Empfangs-
bescheinigung dankbar anzeige, zuge-
kommen.

An Opfer von Nagold 12 fl.
30 fr., Wildberg 4 fl. 6 fr., Sulz
6 fl., Güttingen 7 fl. 55 fr., Effren-
gen 1 fl. 45 fr., Schönbronn 1 fl. 6 fr.,
Rothfelden 2 fl. 19 fr., Ebhausen
2 fl. 57 fr., Rohrdorf 3 fl. 45 fr.,
Warth 1 fl. 18 fr., Bernack 1 fl.,
Altenstaig Dorf 1 fl. 41 fr., Enzthal
1 fl. 48 fr., Simmersfeld 2 fl., Bö-
singen 1 fl., Oberschwandorf 2 fl.,
Hochdorf 4 fl. 45 fr.

An Gaben: Von Müller Frank
in Hochdorf 1 fl., Pf. Haas in Rothf.
1 fl., Diac. Schw. 1 fl., Rev.-F. L.
30 fr., M. N. 1 fl.

Sollten einzelne Freunde der Gu-
stav-Adolph-Sache mir noch Gaben
übergeben wollen, so bin ich zur Em-
pfangnahme und Beförderung dersel-
ben gerne bereit.

Nagold, den 12. Dez. 1852.

Dekan Freihofser.

Simmersfeld,
Oberamts Nagold.

Holz-Verkauf.

Am Samstag dem 18. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

verkauft die hiesige Gemeinde

auf dem Rathhaus

125 Stämme Langholz,

aus ihrem Wald Moosberg.

Liebhaber werden zu diesem Ver-
kauf höflich eingeladen.

Den 10. Dezember 1852.

Schultheisenamt.

Schaible.

Nagold.

Bekanntmachung.

In einer hiesigen Vierwirthschaft
ist dieser Tage eine Harzstange von
ungefähr einem Centner schwer ab-
handen gekommen.

Der Eigentümer desselben sichert
nun dem Entdecker eine Prämie von
zwei Kronenthalern zu.

Das Nähere zu erfragen bei

G. Zaiser.

Nagold.

Als nützliche Weihnachts-Geschenke für Kinder empfehlen wir
unsere

unzerbrechlichen Schreibtafeln.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Vornstellen,
Oberamts Kreudenstadt.

Holz-Verkauf.

Am Montag dem 27. Dez. 1852,
Nachmittags 1 Uhr,

werden gegen baare Bezahlung aus
dem hiesigen Stadtwald auf
dem Rathhaus zu Verkauf
kommen:

1400 Stämme Koffholz, vom 30er
bis 90er, schönster Qualität, und
200 Stücke Säztlöge.

Um rechtzeitige Bekanntmachung
wird gebeten.

Den 11. Dezember 1852.

Stadtschultheisen-Amt.
Kaupp.

Wöhlhausen.

Weihnachts-Empfehlung.

Auf bevorstehende Weihnachten er-
laube ich mir eine hübsche Auswahl

Kinderspielwaaren,

farbige wollene Kinderhauben,
Kindermützen und Schälchen
bestens zu empfehlen.

J. Schöttle, junior.

Lebkuchen,

so wie sonstige Conditorei-Waa-
ren in vorzüglicher Qualität billigst
bei

J. Schöttle, junior,
in Wöhlhausen.

Wöhlhausen.

Empfehlung.

Feinsten abgelagerten

Mollen-Barinas

empfehle

J. Schöttle, junior.

Wöhlhausen.

Empfehlung.

Besten Bernstein-Firnis, feins-
ten Copal-Firnis empfiehlt zu
billigen Preisen

J. Schöttle, junior.

Neue holländische Säringe
empfehle

J. Schöttle, junior,
in Wöhlhausen.

Nagold.

So eben sind wieder von den beliebten
Blumen-Driehögen
äußerst feine Exemplare eingetroffen
in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

Auf seinen Hulseruf wurde er auf sein Lager wieder 500,000 Patronen in den Dezembertagen abgesetzt,

Weihnachts-Waaren-Empfehlung.

Meine Conditorei-, Spezerei- und Galanterie-Waaren halte ich zu geneigter Abnahme bestens empfohlen.

Louis Sautter,
bei der Kirche.

Feinstes Tafel Konfekt, verschiedene Sorten Lebkuchen, Krüchten-Bonbons, Arack und Punsch-Essenz bei

Louis Sautter,
bei der Kirche.

Feinstes Syringisches-Mehl, reinen Landhonig, Citronat, Citronen und feine Gewürze, Schokolade, Thee, Wachsföcke und Haarbalsam bei

Louis Sautter,
bei der Kirche.

Liqueur und verschiedene Sorten Brantwein bei Louis Sautter,
bei der Kirche.

N a g o l d.

E m p f e h l u n g.

Besten Havanna-Honig, à 1 fl. 12 kr. per Maas, frischen Genueser Citronat und Pomeranzen-Schaalen, süße Mandeln, Perl-, Pecco- und Hayfan-Thee, feine Gewürz- und Vanille-Schocolade empfehle ich bei heranahender stärkerer Verbrauchszeit.

Gustav Smelin.

N a g o l d.

Mit gekleideten Puppen, Puppen-Körpern, Puppen-Köpfen von Papiermaché und Porcellan, so wie mit

Kinderspiel-Waaren

verschiedener Art, worunter sich manche ganz neue Gegenstände befinden, bin ich für kommende Weihnachten wieder bestens sortirt, und empfehle solche zu geneigter Abnahme.

Gustav Smelin.

Als schöne und passende

Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir eine reiche Auswahl

S t a m m b ü c h e r

in geschmackvollster Ausstattung.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Bilderbücher

der verschiedensten Art, namentlich zum Anschauungsunterricht, Naturgeschichten, Handwerker, Sprüchwörter, Spielereien, A-B-C-Bücher und noch vieles Andere sind bei uns zur Auswahl für

Weihnachtsgeschenke

vorrätig. Wir sind recht gerne bereit, solche zur Ansicht und Auswahl einzusenden. Bitten aber um Schonung.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Kalender für die Jugend.

Im Verlage christlicher Schriften ist so eben erschienen und in der unterzeichneten Buchhandlung zu haben:

Taschenkalender

für die deutsche Jugend

auf das Jahr 1853.

Von A. Gebauer.

Mit einem Titelbild. 16. In Umschlag gebunden. Preis 6 kr.

Diese letzte Arbeit des kürzlich verstorbenen, als Jugendschriftsteller in ganz Deutschland bekannten, Verfassers bildet gleichsam sein Vermächtniß an die deutsche Jugend und eignet sich sowohl seines Inhalts als seiner Form wegen zu einem passenden Weihnachts-Geschenke für die Jugend aller Stände. Auch sind bei uns

Kalender auf 1853

in allen Sorten

zu haben.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Vidualien- und Holz-Preise den 9. Dezember 1852.

Frucht- Gattungen.	Preis.						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Pfd. Lichte, gegoffene 20kr. 1 Pfd. Lichte, gezogen 18kr. 1 Pfd. Seife . . . 14kr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Sr.	fl.	kr.	Fleisch-Preise.			
Dinkel, neu. 1 Sch.	7	12	6	22	4	—	—	1460	14	1 Pfd. Kernbrod . . . 12 kr. 1 Pfd. Schwarzbrod . . . 10 "		1 Pfd. Seife . . . 14kr.	
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . — "		1 Pfd. Schweinefleisch . . . 7 "	
Kernen . . .	13	30	13	20	13	6	—	80	—	1 Pfd. Rindfleisch . . . 5 "		1 Pfd. Hammelfleisch . . . 5 "	
Haber . . .	4	57	4	10	3	51	4	215	5	1 Pfd. Kalbfleisch . . . 6 "		1 Pfd. Schweinefleisch, abgezogen . . . 9 "	
Gerste . . .	8	32	7	42	6	31	4	242	20	1 Pfd. unadgezogen . . . 10 "		1 Pfd. Fett . . . 17 "	
Mühlfrucht	9	36	9	25	9	6	—	55	32	1 Pfd. Schweine-Schmalz . . . 24 "		1 Pfd. Rindschmalz . . . 24 "	
Bohnen 1 Sr.	1	46	1	35	1	2	1	26	57	1 Pfd. Butter . . . 17 "		1 Pfd. Butter . . . 17 "	
Weizen . . .	—	—	—	26	—	—	—	—	—	1 Pfd. Fett . . . 17 "		1 Pfd. Fett . . . 17 "	
Roggen . . .	1	12	1	9	1	1	2	11	34	1 Pfd. Fett . . . 17 "		1 Pfd. Fett . . . 17 "	
Widen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Pfd. Fett . . . 17 "		1 Pfd. Fett . . . 17 "	
Graben . . .	—	—	—	12	—	—	—	—	—	1 Pfd. Fett . . . 17 "		1 Pfd. Fett . . . 17 "	
Einjen . . .	—	—	—	20	—	—	—	—	—	1 Pfd. Fett . . . 17 "		1 Pfd. Fett . . . 17 "	
Kornwerke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Pfd. Fett . . . 17 "		1 Pfd. Fett . . . 17 "	
Roggenwaizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Pfd. Fett . . . 17 "		1 Pfd. Fett . . . 17 "	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

